

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Zwo vnd zwaintzig Predig den Türckischen krieg, vnd ander zufallend vnfall betreffend**

**Brenz, Johannes**

**Nurmburg, 1532**

**VD16 B 7677**

Die fünfft Predig.

**urn:nbn:de:bsz:31-61872**

## Die vierd Predig.

Fragestu was das für ein brett sey? Kein anders ist dann die bekerung zum Herrē durch den glauben/vnd die besserung/welche nit vngeschickt von alten/zin güts glückseligs brett/das ain in ein schiffspruch zu hilff kumpt/genennt ist worden. Darumb sol wir im Fasten/das ist/in vnserm Herrn Jesu Christo verharren. Oder so wir vns fränlich aus dem Fastē in das wasser geworffen haben/sol wir widerumb hinzu schwimmen auff dem brett/der besserung/auff das wir durch den glauben/nicht allein dem sündflusz/der vns des Türcken tyranny halben vor augen ist/sonder auch anderer gfabr vnd widerwärtigkeit / zu welcher zeit sie vns plagen / sicher entrinnen mögen/durch vnsern Herrn Jesum Christum/ der ein Gott ist ymmer vnd ewig zu loben / Amen.

## Die Snder Histori von der brunst der stadt Sodoma/ Gene. am. xvij. vnd. xix.

### Die fünfft Predig.



Ein aller liebsten/der heylig geyst hat vns in der Histori von Noe vnd dem sündflusz für augen gesetzt / erstlich die güte/gedult /vnd langmütigkeit Gottes/in dem /so er die  
e uß Gotte



## Die fünfft Predig.

Gottlosen durch offenbarüg Götlichs worts  
vor der straff zur besserung berufft hat. Nach  
mals den ernstlichen zorn Gottes/in dem / so  
er die rolosen sampt den jungen kindern den  
thieren der erden / vnd vögeln des luffts mit  
dem sündfluß verderbt hat. Zum letzten sein  
güte vnd barmherzikeit / in dem / so Noe  
sampt sein gesind erhalten wurd. Darumb  
hab wir ewr liebe ermant / das wir in der selbe  
Histori als in ein spiegel vnd ebenbild nit als  
lein lernen sollen / was wir in allerley gefahr /  
ja zu aller zeit vnfers lebens thun sollen / son  
der auch wissen sollen / was straff wir gewar  
tig sein sollen / so wir Götlichen warnungen  
nit gehorsam sein. Vñ das sich einer nit allein  
ab ander lewt sünd beklag / vnd sag / er wolt  
gern zur besserung greiffen / wenn sich ander  
auch besserten / weyl er aber verstee / das nie  
mand sein leben bass anricht / vnd er allein zu  
gering vnd zu schwach sey / Götlichen zorn  
abzuwenden / wöl er auch fürthm nimmer so  
sorgfeltig sein / sonder wöl auch thon wie an  
der lewt / der selbig mag leichtlich von diesem  
särenem der faulkeit durch das Exempel Noe  
zur gottseligen sorg der besserung gezogt wer  
den. Dann ob schon der (er sey wer er wöl) ge  
meinen jamer allein nit wenden mag / so wird  
er dennoh sein sel erretten / wie wir denn sehē  
mit Noe er gangen sein / vñ wie der Herr durch  
Ezechielm bezeugt. Ir menschen kinder (spr  
cht er) so das erdrich wider mich sündigen  
wird / wil ich mein hand vber sie aufstrecken /  
je brot

*Eg. p. 126*

Die  
je boor verdede  
den / von mensh  
Vnd so die sey  
den / Noe / Dime  
mit je gerechtich  
beersch. Dime  
sol em verdede  
chsten stich stue  
hert auch an da  
geschaffne stuch  
von züchtmage  
aber / so vil vñ  
n gntigam gel  
ndern greiffen  
wungschicht  
bicht der Gsch  
der hert Sodom  
wir oben das / so  
lar sieghalten  
den die vorig lan  
nigen ernst sains  
Gottlosen die ale  
gen den glaubig  
sich wesen. H  
vñ wolt Gottes  
vñ wolt Sodomit  
gehorch offndat  
Abdam.  
Wu tan ich  
was ich von w  
des zornstubs



## Die fünfft Predig.

je brot verderben / vñ ein hunger vber sie schick  
ten / den menschen vnd das vñhe erwürgen.  
Vnd so dise drey männer vnder in sein wä  
den / Noe / Daniel / vnd Job / werden sie jr. seel  
mit jr gerechtigkeit erretten / sagt der Herr der  
heerschar. Darüb / ander bessern sich oder nit  
solein verwedder allein / vnd für sich selbs / hös  
chsten fleiß fürwendē (ligt im acht seiner seel  
hayl auch an) Das er durch den glauben rechr  
geschaffne frucht der besserung würcke / das er  
von zukünfftigem zorn entrinne. Seytenmal  
aber (so vil vnser fürnemen betrifft) dise histo  
ri gnügsam gehandelt / wöl wir yetz zu einer  
andern greiffen / die zu vnserm handel auch  
nit vngeschickt ist / nemlich zu der / welche im  
büch der Geschöpf von Loth vñ dem brand  
der stadt Sodoma beschriben ist / in welcher  
wir eben das / so in der vorigen / vns zu vnser  
leer fürgehalten ist / finden werden / nämlich /  
eben die vorzig langmütigkeit Gottes / den vor  
rigen ernst seins zorns wider die halbsüchtigē  
Gottlosen / die alten güte vñ barmhertigkeit  
gegen den glaubtigen vnd frummen / vnd die  
sich bessern. Erstlich ist das der langmütigkeit  
vñ gedult Gottes / das er die zukünfftig straff  
vber die Sodomiter vnd Gomorriter so lang  
gezeit vor offenbart. Dann also sagt er zu  
Abraham.

Wie kan ich Abraham verhalten /  
was ich thon wil?

Der Herr offenbart mit seim wort zukünfftige

e v tige



## Die fünfft Predig.

tige straff von vil vnd mancherley vrsach we-  
gen. Erstlich/dz er offentlich anzayg/wie laids  
im sey/so er die menschen jr sünd halben strafs  
sen müß/Dann wan er so ein grossen läst het  
die pösen zustraffen behielt er sein anschleg vñ  
thät haymlich/das jr Kainet innen wurde/  
vnd der zukunfftigen straff entren. Dan der  
so sich auß seyndischem gemüt ain übelß zu-  
thun vndernimpt/der helt die anschleg seins  
herzenn haymlich / auff das der widersacher  
nit erfare/vnd sich hütten mög / Darumb so  
gott sein anschleg vñ fürneimen seins gemüts  
von einer zukunfftigen straff offenbart/zaygt  
er fürwar mit der that an/wie er nit auß neid  
vnpilllichem zorn / oder sünst läste halben  
straffe/dan er ist von natur güttig/vnd wolt  
lieber yedermann die wolthat seiner barm-  
herzigkeyt/dan die straff seins zorns mittay-  
len. Darnach offenbart der heerr zukunfftis-  
gen jamer/das er mit dem verzug der straff/  
die zeyt der besserung anzayg/vvnd eben mit  
dem/mit welchem er etwas zukunfftigs vñ  
glucks versagt / warne / das man dasselbig  
mit pesserung farkum vnd verhütte/Also da  
er zu den menschen/die vorim sündflus warn  
sagt/Ich wil in noch frist geben hundert vnd  
zwainzig jar/hat er sie gewißlich gewarnt/dz  
sie sich innerhalb der zeit bessern sollen. Also/  
da er zu den Ninivitem sagt / Vber vierzig  
tag wird Ninive umbkeret werden/ was hatt  
er anders gesagt/dann **WESSELT** euch.  
Endtlich auch darumb/das die nachkumme  
zukunfft



## Die fünfft Predig.

zukünfftiger ding exempel stäts vor den an-  
gen haben/das es nicht allwegen newe offen-  
barung bedürff. Dann das ist Gottes gewon-  
heit/so hellt er sich/das er new vnd vormals  
verhörte ding mit neuen wunderwercken  
anfecht vnd bestättigt/vnd so sie bestättigt/  
geen sie nachmals also on new wunderwerck  
für vnd für. Dann das gesatz ist erst mit wun-  
derwerck geben/das Euangelion ist auch mit  
wunderwercken geoffenbart/welche yetz den  
noch on new vnd offenbaren wunderwercken  
gepredigt werden. Also ist die straff der gotlo-  
sen mit dem wunderwerck des sündflus/vnd  
dem Sodomitischen brand angefangen vnd  
bestättigt. Rezund aber werden sie on wun-  
derwerck vnnnd sonderliche weyß also gepre-  
digt/das/vnder welchem volck/in welcher ge-  
gend dergleichen bosheit gefunden/das auch  
der gleichen/oder vülleicht schwärer straff ge-  
wislich kummen werde/darnach sich ein yetz-  
licher richten mag/wie dann die wort Gottes  
bewegen/da er zu Abraham also sagt  
**Wie kan ich Abraham verbergenn das  
ich thun wil? Seyntemal er ein gross  
vnd mächtigs volck werden sol/vnnnd  
jn im alle volcker auff erden gesegnet  
werden sollen/Dann ich wayß das er  
sein kinden bevelhen wurt vnnnd sein  
hant nach im/das sie des herren weg  
halten/vnd thun was recht vñ redlich  
ist/Amff**



## Die fünfft Predig.

ist/ Auff das der herr volbring von Abrahams wegen/ alles das er im verhayssen hat.

Abraham ist zu ain grosse volck gemacht/ Erstlich nach dem slaysch der Juden halben/ Darnach nach dem glawben der hayden halben/ die Christum durch den glawben erkennen/ Welcher Abraham ain vatter genent wurt. Ains tayls darumb/ das sie ains glawbens mit Abraham sein/ Ains tayls auch darumb/ das sie in den verhayssen samen Abrahams he/ Welcher ist vnser herr Jesus Christus/ glawben/ Darumb ist der brand Sodome beyden volckern zu ain vorpild geschehen den Juden vnd den hayden/ Das sie darauff lernen sollen/ was vber die sünd kummē werd vnd das sie aus frembden schaden weiß werdē/ vnd durch besserung das vnglück/ so vor augen ist/ verhalten vnd fürkummen. Zieher sich auch petrus in seiner letzten Epistel/ so er spricht. Gott hat die stedt Sodom vnd Gomorthen zu aschen gemacht/ vmbkert vñ verdampft/ vñ sie denen zum Exempel fürgestelt/ die vbeln thun würdē. So wöl wir nu besehē/ wie der herr Abraham offenbat/ das er yeder man zu ein vorbild thun wil.

Darumb sagt der herr/ das geschray der stedt Sodom vnd Gomorthen ist gross/ vnd je sünd ist häfftig gemacht/ Ich wil hinab steygen vnd das geschray



## Die fünffte Predig.

Schray/das für mich kumpt / besehen /  
ob sie solchs mit der that erfüllt haben  
oder nit / das ichs wisse.

Was ist das / das er sagt / Ich will hinab  
steygen / vñ besehen? wayt nit Gott alle ding  
weil er almechtig ist? Antwort. Die geschuffte  
redt von Gott nach menschlicher art / nit das  
Gott seiner natur nach vnbestendig sey / son-  
der das yederman richter vnd oberkeit / auch  
sonderlich person aus diesem Exempel vnder-  
richt werden / das sie niemandt vnuerhörter  
sach / che sie die sach nach ordnung vnd auff-  
weysung der Recht erkündigen / verdammen  
vnd verurtheylen sollen. Dann so vnser Herr  
Gott / der aller ding volkumme erkandtnus  
vñ wissenheit treget / nit nach hör ich sag / oder  
gemainem gschray nach / vrtaylt / wie vil we-  
niger gestimpt sich / das die menschen / die als  
ler ding vnwissent sein / nach dem leichtfertis-  
gen geschray des pöfels jr vrtayl wider ein be-  
flagrē sellen? Wz ist nun das für ein geschray  
gewesen / das für Gott kummen ist? Von der  
sach wöl wir erstlich die zeugnus vnfers Jesu  
Christi hören / der also sagt. Zu der zeit Loth-  
assens vnd tranckens / sie kauften / sie verkauf-  
ften / sie pflanzten / sie baueten. Schreyt das  
in himmel / sprichstu? sein das die gottlosen  
werck? Christus verwirfft zimliche gastung  
burgerlich hanttierung / oder gepew nit / aber  
die vile solcher geschäft / zeigt ein sichere tolos-  
sick eit / ein liebe diser welt / ein verachtung got-  
tes am.





## Die fünfft Predig.

247

tes an. Dann was aus solchen dingen gefolgt  
sey bey den Sodomitern vnd Gomorhitern  
hör was der prophet Ezechiel sag/ also sprich  
t er. Sihe/das sein die bosheit deiner schwe  
ster Sodoma/stolz/fülle/vnnd vberflus des  
brots/ir vnd irer töchter müßigang. Dem ar  
men dürfftigen reichren sie ir hilff mit. Sie ha  
ben sich erhebt/vnd gewel vor mir gethon/  
vnd ich hab sie hingennommen/wie du geseh  
hast. So trag nun du auch dein schande / daß  
du hast dein Schwester mit dein sünden vber  
troffen/vnd hast erger gehandelt/daß sie / sie  
sein gegen dir zu rechen gerecht gewesen. An  
welchem ort der prophet die zukünfftig zer  
störung Jude aus dem Exempel Sodom vñ  
Gomorha weyßsagt/darumb das Juda mit  
iren lastern die laster Sodom vnd Gomora  
ich sag nit vergleichet/sonder weyt vbertraffi.  
Darumb wir auch wol aus diesem Exempel ne  
men mögen/was für straff vns Teutschē vor  
handen sey. Dann so wirs gegen einander ver  
gleichen solten/wurden wir befinden/das vns  
fer laster der Sodomiter bosheit weyt weyt  
vbertreffen? Wie sol wir ihm nun thun? wie?  
wir sollen vns bessern/vnd vnserm Herrn Je  
su Christo/in welches namen wir getaufft sein  
vertrauen/vnd aus glauben Gottes wort ge  
horhsam sein. Dann also verfühnen wir vns wi  
der mit Gott/das er vns auch die gewlichste  
straff/ die er vns gethät hat/günstlich durch  
den glauben nachläßt/durch vnsern herrn Je  
sum Christum/welchē sey lob vnd ehr in ewig  
keit/Amen.

Die



Die  
vnter vnter  
des Herren  
leben vns zu  
dem Exempel  
hingen gefü  
nach dir/das  
die jet nach  
Dann die bö  
tand so ir n  
wofür werden  
die Tempel  
reder/das ist  
was ich ist. V  
ist/das ist red  
das hauff. J  
vnter sein. Also  
sein/das ist red  
gehören sein  
die haben gen  
nicht vnter  
sein vnter  
in parat  
ist/das ist red  
die jet nach